

KIRCHGEMEINDEN REUTIGEN- AMSOLDINGEN-BLUMENSTEIN

GEMEINSAMES

REDAKTION:
Kirchgemeinden Reutigen, Amsoldingen und Blumenstein im monatlichen Wechsel

EDITORIAL

Krieg oder Frieden



Über dem Bürglen ragt die Milchstrasse in den Nachthimmel – und über dem Gantrisch leuchtet der Mars.
Bild Ulrich Salvisberg

Es ist März. Der Name stammt vom Planeten Mars, der wiederum auf den römischen Kriegsgott Mars zurückgeht. Der Unternehmer und Milliardär Elon Musk will seine Raumfahrzeuge dorthin schicken. Somit kommt uns der Mars näher. Auch der Krieg ist uns näher gekommen.

Gleichzeitig spricht die Kirche von Frieden. Aber darf die Kirche von Frieden reden, wenn sie selbst doch so viel Blut an ihren Händen hat: Verfolgung von Täufern durch die Reformierte Kirche? Oder man denke an die Päpstliche Inquisition. Tomás de Torquemada, Grossinquisitor und Dominikanermönch, liess 1481 über 12'000 Juden, die sich nicht taufen lassen wollten, verbrennen. Selbst noch vor nur 80 Jahren wurden unter der Kommandatur römisch-katholischer Priester hunderttausende Serben im Konzentrationslager Jasenovac umgebracht. Darf die Kirche dann noch von Frieden reden?

Aber was ist denn «die Kirche»? Die institutionelle Kirche stand oft in einem radikalen Gegensatz zu der Botschaft von Jesus, den Jesaja als «Friedefürst» (Jes 9,5) voraus gesagt hatte. Jesus gebot: *«Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel.»* (Mt 5,44) Und: *«Es werden nicht alle, die zu mir sagen: „Herr, Herr!“, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.»* (Mt 7,21) Zu ihm und zu seiner Kirche gehören folglich diejenigen, die seinen Willen tun und das Liebesgebot leben, Frieden leben. Mit dem Satz *«An ihren Früchten könnt ihr sie erkennen»* (Mt 7,16) gibt uns Jesus ein Kriterium, um zu erkennen, wer seine Kirche ist. Wer hasst, Kriege führt und Andersdenkende verfolgt, beweist, dass er nicht zur Kirche Jesu Christi gehört.

Oft wird argumentiert, die Religionen würden alle dasselbe vertreten. Jesus und Mohammed würden das gleiche meinen. Der iranische Muslim Ali Dashti wies nach, dass dem nicht so ist. In seinem Buch «23 Jahre» zeigt er auf, wie Juden und Christen in Mekka Mohammeds Handeln erlebten: *«Im zehnten Jahr... sahen sie sich plötzlich vor die Alternative gestellt, entweder zum Islam zu konvertieren oder eine Kopfsteuer zu zahlen und einen niederen Status zu akzeptieren; oder aber zum Tode verurteilt zu werden.»* (Koran, Sure 9,29) Dann zitiert Dashti die Koran-Sure 47,4, die die Legitimation für das heutige unheilvolle Handeln gegenüber Nichtmuslimen liefert: *«Und wenn ihr die Ungläubigen trefft, dann herunter mit dem Haupt, bis ihr ein Gemetzel angerichtet habt...»*

Dass diese Worte nicht bloss theoretisch zu verstehen sind, wissen die heutigen Extremisten. Das erfuhr zudem auch der kritische Muslim Ali Dashti, als er nach dem Sieg der «Islamischen Revolution» im Iran inhaftiert wurde und 1981 seinen in der Haft erlittenen Verletzungen erlag. Ein Muslim, der Gewalt gegen «Ungläubige» ausübt, kann sich auf Mohammed berufen. Ein Christ kann das aber nicht, er hat in diesem Falle sogar seinen Meister gegen sich und gehört nicht zur Kirche von Jesus Christus sondern eher zum Kriegsgott Mars.

Ein Christ kann man an seinen Früchten erkennen. Die Früchte sind ihre Liebe zu Gott und (!) zu den Menschen – und der Friede, den sie anderen Menschen bringen. Denn ihr Meister ist der Friedefürst. Und nur in der Nachfolge zu ihm bilden sie die echte Kirche. Erst als eine solche Kirche ist sie legitimiert weiterhin über Frieden zu reden und die Menschen zu segnen.

PFARRER ULRICH SALVISBERG, MÜHLETHURNEN

Literatur: Vladimir Dedijer, Jasenovac, Freiburg 2001, ISBN: 3-922774-06-7
Ali Dashti, «23 Jahre – Die Karriere des Propheten Muhammad», Aschaffenburg 1997.

KIRCHGEMEINDE REUTIGEN



REUTIGEN, OBERSTOCKEN, NIEDERSTOCKEN:
Präsidium: Anita Ehrhardt, Telefon 079 208 21 70, anita.ehrhardt@kirche-reutigen.ch
Pfarramt: Barbara Katharina Soom, Telefon 033 657 11 69, pfarramt@kirche-reutigen.ch
Redaktion: Peter Rothacher, Telefon 079 433 11 37, peter.rothacher@outlook.com
Sekretariat: Brigitte Märki, Telefon 033 657 10 08, info@kirche-reutigen.ch
Sigristenam: Hans Rudolf Kernen, Telefon 079 351 81 02, sigristen@kirche-reutigen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. und 9. März
Auswärts-Gottesdienst
Siehe unter den beiden Kirchgemeinden Amsoldingen und Blumenstein.

Freitag, 7. März, 18.30 Uhr
Weltgebetstag
in der Kirche Reutigen. Die Liturgie stammt von den im Polinesischen Dreieck (im süd-pazifischen Ozean) gelegenen Cookinseln. «Wunderbar geschaffen» lautet deren Motto. Im Anschluss offeriert das WGT-Team heuer wieder kulinarische Köstlichkeiten im Kirchgemeindehaus. Siehe dazu auch Bildbeitrag unten.

Sonntag, 16. März, 09.30 Uhr
Brot-für-alle-Gottesdienst
mit Pfarrerin Barbara Katharina Soom, Christoph Zbinden an der Orgel sowie Mitwirkung der KUW 9. Klasse. Danach Kirchenkaffee.

Sonntag, 23. März, 09.30 Uhr
KUW-Gottesdienst
mit Pfarrerin Barbara Katharina Soom, mit Doris Renold an der Orgel sowie Mitwirkung der KUW 3. Klasse zum Thema «Abendmahl». Mit Kinderhütendienst.

Sonntag, 30. März, 09.30 Uhr
Gottesdienst in Niederstocken
Im Schulhaus Niederstocken mit Pfarrerin Barbara Katharina Soom sowie Christoph Zbinden am Klavier.

FREITAG, 7. MÄRZ: WELTGEBETSTAG IN DER KIRCHE REUTIGEN



Der heurige Weltgebetstag ist den Cookinseln gewidmet. Das WGT-Team stellt das aus 15 Inseln bestehende Land ab 18.30 Uhr in der Kirche vor. Dies auf der Grundlage der von den Verfasserinnen gestalteten Liturgie mit dem farbenfrohen Titelbild, das aussieht wie eine Einladung zu paradiesischen Ferien. Das Motto lautet denn auch: «Die Cookinseln – wunderbar geschaffen». Im Anschluss an die Feier in der Kirche sind alle anwesenden Erwachsenen und Kinder ins Kirchgemeindehaus zu den vom WGT-Team zubereiteten kulinarischen Köstlichkeiten eingeladen.
Benötigter Fahrdienst für Stocken und Reutigen bitte bis am Donnerstagmittag, 6. März, bei Benjamin Bracher, Tel. 079 628 96 70 anmelden.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattung

• Donnerstag, 16. Januar: **Walter Jäggi-Rauch**, geboren am 12. März 1929 und verstorben am 06. Januar 2025, von Reutigen. Zuletzt wohnhaft gewesen im Pflegeheim Solviva Chappelle, Seftigen.

Und nun spricht der Herr:

«Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!» **JESAJA 43,1**

GOTTESDIENSTE

KIRCHLICHE ANLÄSSE

Fiire mit de Chliine

Samstag, 1. März 2025,
10.00 Uhr, Kirche Reutigen



Ds Programm isch zämegestellt für **3- bis 6-jährigi Chind**. Aber es si ou ältere oder jüngeri Gschwüscherterti, zäme mit Eltere, Grosseletere, Götti, Gotte etc. iglade. Mir tüe zäme singe, baschtle, schnouse und ghöre d Gschicht «luschtig u anders si»

KUW Konfirmationsklasse
Mitwirkung am Brot-für-alle-Gottesdienst vom 16. März in Reutigen.

Unterricht: Donnerstag, 6./13./20. und 27. März, jeweils von 17.30–19.00 Uhr.

KUW 3. Klasse
Unterricht: Mittwoch, 5. und 12. März, jeweils von 13.30–17.00 Uhr; Samstag, 22. März, von 09.00–13.00 Uhr.
Gottesdienst: Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr.

Krabbelgruppe
Mittwoch, 5./12./19. und 26. März, von 9.00–11.00 Uhr.

KIRCHLICHE ANLÄSSE

Für Kindertage jetzt anmelden

Heuer finden die Kindertage zum Thema «Fi-SCH-iff» für Mädchen und Buben ab **Kindergartenalter am 7. und 8. April**, jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr, statt. Zusammen basteln, Geschichten hören und singen; am Dienstag Besuch der Fischzucht im Moos/Reutigen.
Anmeldung bis 9. März ans Sekretariat der Kirchgemeinde Reutigen oder an: heidi.kernen@kirche-reutigen.ch

Juki-Club

Angebot der Kirchgemeinde Reutigen für Kids und Teens ab der 1. Klasse; jeweils Samstags beim Kirchgemeindehaus von 14.00 bis 17.00 Uhr. Geschichten aus der Bibel hören, basteln und singen. Die Termine nach dem bereits erfolgten Start vom 22 Februar: **15. März, 17./18. Mai (Weekend), 28. Juni, 18. Oktober sowie 8. November.**
Infos: Gaby Meer, Tel. 079 781 59 09 und Karin Simon, Tel. 078 911 54 79.

GRATULATIONEN



Geburtstage

• Dienstag, den 18. März, **Ida Straubhaar**, Längenweg 8, Reutigen. (91Jahre).

Wir gratulieren herzlich, wünschen alles Gute und Gottes Segen.

SENIORENNACHMITTAG

Zur Geschichte der Post in Reutigen

Mittwoch, 5. März, um 14.00 Uhr
Der Seniorennachmittag im Schulhaus Reutigen ist der Geschichte der Post in Reutigen und dem Stockental gewidmet. Jürg Rupp (Ehemaliger und letzter Posthalter in Reutigen) und Hans-Rudolf Kernen (Arbeitsgruppe Dorfgeschichte) präsentieren die spannende Geschichte mit vielen alten Fotos und Berichten. Anschliessend lädt der Frauenverein Reutigen-Stocken zum Zvieri ein.
Personen aus Stocken, welche einen Gratis-Fahrdienst benötigen, melden sich direkt beim Land Bus über Telefon 079 448 16 18.
Personen aus Reutigen, welche einen Fahrdienst benötigen, kontaktieren Marie Carisch über Telefon 078 635 06 28 oder E-Mail: marie.carisch@kirche-reutigen.ch

MITTAGSTISCH

Alle sind willkommen

Dienstag, 11. März, um 11.45 Uhr:
Zu diesem gemeinsamen Mittagessen im Kirchgemeindehaus sind Jung und Alt willkommen. Anmeldung bis am Freitag, dem 07. März, bei Franziska Indermühle, Tel. 079 524 51 42 oder Rösi Burger, Tel. 079 814 28 74.